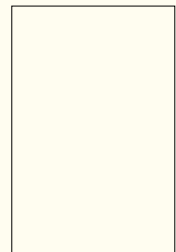




ST. PETER

Kath. Stadtpfarramt St. Peter  
Rindermarkt 1  
80331 München  
Tel. 089 / 210 23 776-0  
Fax 089 / 210 23 776-19  
St-Peter.Muenchen@ebmuc.de  
www.alterpeter.de



## Ansuchen um Aufnahme in die Corporis-Christi-Erzbruderschaft

Ich/der/die Unterzeichnete habe Kenntnis genommen von den Zielen und Inhalten der Erzbruderschaft und bitte um Aufnahme und Einschreibung in das Bruderschaftsregister.

**Einwilligungserklärung:** Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten zur Mitglieder- und Verwaltung auf dem Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Adresse, Eintrittsdatum und Jahresbeitrag. Bei Beendigung der Mitgliedschaft oder bei Widerruf der Einwilligung werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Name .....  
Vorname .....  
Straße .....  
PLZ / Ort .....  
Unterschrift ..... Datum .....

Kath. Stadtpfarramt St. Peter  
Rindermarkt 1  
80331 München

## Weihegebet bei der Aufnahme und beim Hauptfest der Erzbruderschaft

*Herr Jesus Christus,  
ich glaube und bekenne mit Herz und Mund,  
dass Du selbst im Allerheiligsten Sakrament des Altares  
mit Gottheit und Menschheit  
wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig bist.*

*Ich glaube und bekenne,  
dass in der heiligen Messe Deinem Auftrag gemäß  
Dein Kreuzesopfer unter den Gestalten von Brot und Wein  
unblutig erneuert wird und so durch die Jahrhunderte  
fortdauert als Quelle des Heiles.*

*Ich glaube und bekenne,  
dass den Gläubigen Dein verkörperter Leib in Brotgestalt  
als Seelenspeise dargereicht  
und uns zur „Arznei der Unsterblichkeit“ wird.*

*Ich glaube an Deine wirkliche Gegenwart im Tabernakel,  
solange dort die eucharistischen Gaben aufbewahrt sind,  
und vertraue auf Deine trostreiche und heilsame Nähe.*

*Ich glaube und bekenne alles und jedes, was die heilige  
katholische Kirche über das Sakrament des Altares glaubt.*

*Deshalb nehme ich mir fest vor, die Anbetung des  
Allerheiligsten Altarsakramentes zu pflegen,  
zu fördern und zu beschützen und alle Unehrebarkeit  
fernzuhalten oder abzustellen.*

*Ich will Dich im Geheimnis der heiligsten Eucharistie allzeit  
gläubig anbeten und Dich in der eucharistischen Speise immer  
wieder voll Ehrfurcht und Liebe empfangen.*

*Göttlicher Heiland, ich bitte Dich, nimm mich als ein wahres  
Mitglied dieser Deiner Bruderschaft an und schenke mir die  
Gnaden, dass ich dieses Vorhaben immerdar erfülle, damit  
ich in der Kraft dieses heiligen Sakramentes und dank dieser  
„Speise voll Heiligen Geistes“ in Deiner Gemeinschaft leben  
darf und Deiner Verheißung würdig werde.*

*Lass mich Dich einmal schauen unverhüllt von Angesicht zu  
Angesicht im ewigen Leben.*

Amen.



CORPORIS-CHRISTI-  
ERZBRUDERSCHAFT  
bei St. Peter in München

## DIE CORPORIS-CHRISTI- ERZBRUDERSCHAFT bei St. Peter in München

Die Münchner Corporis-Christi-Erzbruderschaft, eine Vereinigung von Priestern und Laien mit Sitz in St. Peter, wurde auf Betreiben Herzog Wilhelms V. im Jahr 1609 von Papst Paul V. errichtet. Aufgabe der Erzbruderschaft sollte es sein, den katholischen Glauben an die wirkliche Gegenwart des Herrn im Geheimnis des Altares zu bekennen und dieses Glaubensgeheimnis gemäß der Lehre des Konzils von Trient (1545-1563) zu bezeugen und zu verbreiten, etwa durch die Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes in der Öffentlichkeit in möglichst würdiger und festlicher Art und Weise. So oblag der Erzbruderschaft neben der Durchführung weiterer öffentlicher Sakramentsprozessionen insbesondere auch die pracht- und glanzvolle Gestaltung der großen Münchner Fronleichnamsprozession.

Der Erzbruderschaft bei St. Peter wurden im Laufe der Zeit über 50 weitere Bruderschaften aus Altbayern und Schwaben inkorporiert, die sich derselben Zielsetzung widmeten. Sie vereinten das gläubige Bekenntnis von Adeligen ebenso wie von einfachen Bürgern und Bauern aus Stadt und Land zur realen Gegenwart des Herrn unter den Gestalten von Brot und Wein im Geheimnis der Eucharistie. Über längere Zeit hinweg kam der Bruderschaftspräfekt sogar aus dem Haus Wittelsbach selbst, das bis heute der Bruderschaft verbunden ist.

In altherwürdiger und bis heute ungebrochener und lebendiger Tradition sieht sich die Bruderschaft der Aufgabe verpflichtet, die Verehrung des Altarsakramentes, des Heiligsten Leibes und Blutes Christi, auf vielfältige Weise zu pflegen und zu fördern.

Der sonntäglichen Pfarrgottesdienst in St. Peter um 9.30 Uhr wird (mit Ausnahme des Palmsonntags) jeweils mit dem eucharistischen Segen abgeschlossen. Auch bei vielen anderen Anlässen im Jahreslauf wird in St. Peter in traditionellen und neueren Formen die Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes besonders gepflegt.

Am Hochfest der Erscheinung des Herrn, am 6. Januar, dem Dreikönigstag, feiern die Mitglieder der Erzbruderschaft in der Stadtpfarrkirche St. Peter das Bruderschafts-Hauptfest. Mit dem festlichen Amt am Vormittag und der nachmittäglichen Pontifikal-Vesper mit Sakramentsprozession ist der Epiphanie-Tag stets eines der herausragenden Ereignisse

während des ganzen Kirchenjahres in der Peterskirche. Traditionell leitet diese liturgisch und kirchenmusikalisch sehr festlich gestaltete Vesper der jeweilige Erzbischof von München und Freising, der zugleich das Protektorat über die Erzbruderschaft ausübt.

Jeden Donnerstag, zur wöchentlichen Erinnerung an die Einsetzung des Allerheiligsten Altarsakraments am Gründonnerstag, feiert die Erzbruderschaft um 10.00 Uhr in der Peterskirche das Corporis-Christi-Amt mit anschließender Sakramentsprozession und eucharistischem Segen.

An jedem ersten Donnerstag im Monat findet im Rahmen des Donnerstagsamts die „Große Sakramentsprozession“ zu vier Altären statt, an denen – wie an Fronleichnam - nach vier Evangelienlesungen jedesmal der eucharistische Segen gespendet wird.

An den Donnerstagen der Fastenzeit wird um 18.00 Uhr die traditionelle Ölbergandacht mit Fastenpredigt, Gedenken der Todesangst Christi, eucharistischem Segen und abschließender Prozession zum Ölberg begangen.

Von alters her können die Mitglieder der Erzbruderschaft unter den üblichen Bedingungen am Tag der Aufnahme in die Bruderschaft und am Hauptfest der Bruderschaft einen vollkommenen Ablass gewinnen. Zu diesen Anlässen legen die Mitglieder ihr Bruderschaftsversprechen mit einem besonderen Weihegebet ab bzw. erneuern dieses.

Die Mitglieder der Bruderschaft bemühen sich so durch die Jahrhunderte bis heute um die würdige und andächtige (Mit-)Feier des heiligen Messopfers, den ehrfürchtigen Kommunionempfang und die Anbetung des Herrn im Allerheiligsten Sakrament des Altares.

Mitglieder der Bruderschaft machen auch Gläubige aus ihrem Bekanntenkreis auf dieses für die Erneuerung kirchlichen Lebens so zentrale Anliegen aufmerksam und laden diese zur eucharistischen Anbetung und zu den wöchentlichen Donnerstag-Ämtern ein.

Für jedes verstorbene Bruderschaftsmitglied wird nach dessen Ableben eine Seelenmesse gefeiert, sobald das Pfarrbüro von dem Sterbefall Kenntnis erhält.

Wenn Sie selbst aus gläubiger Gesinnung der Corporis-Christi-Erzbruderschaft eintreten möchten, melden Sie sich bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro von St. Peter. Von da aus wird dann Ihr Wunsch dem amtierenden Bruderschaftskaplan, zur Zeit Domkapitular Hans-Georg Platschek, zugleich Stadtpfarrer von St. Peter, übermittelt, der dann die weiteren Schritte veranlasst.

Als Bruderschaftsbeitrag („Jahresopfer“) werden jährlich € 5 erbeten (höhere Spenden sind natürlich willkommen). Die Beiträge und Spenden werden ausschließlich für die Aufgaben der Bruderschaft verwandt, z. B. für die musikalische Gestaltung der Donnerstag-Ämter und für die Pflege und Förderung der eucharistischen Frömmigkeitsformen.

